



Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 10. Juni 2021
Geschäftsnummer: 2019.BVE.14517

Gemeinden Gerzensee, Wichtrach, Münsingen Hochwasserschutz Aare, Wasserbauplan Thalgut – Chesselau; Verpflichtungskredit für die Ausführung (SAP Nr. 220.20096)

1. Gegenstand

Mit dem beantragten Verpflichtungskredit von CHF 12 590 000 soll das kantonale Wasserbau-projekt "Hochwasserschutz Aare, Wasserbauplan Thalgut – Chesselau" mit Gesamtkosten von CHF 13 970 000 in den Gemeinden Gerzensee, Wichtrach und Münsingen finanziert werden.

Bauherr des Wasserbauprojekts ist der Kanton Bern.

2. Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über den Wasserbau (SR 721.100), Art. 1, 3 und 6 ff.
- Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG; SR 814.20), Art. 4, 37 und 38a
- Gesetz vom 14. Februar 1989 über Gewässerunterhalt und Wasserbau (Wasserbaugesetz, WBG; BSG 751.11), Art. 2, 9, 15, 36, 37a und 38a
- Wasserbauverordnung vom 15. November 1989 (WBV; BSG 751.111.1), Art. 29 und 29a
- Renaturierungsdekret vom 14. September 1999 (RenD; BSG 752.413), Art. 1 ff.
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 136 ff.
- Regierungsratsbeschluss 634/2017: Grundsatzbeschluss zu den Zielsetzungen für die Nachfolgeprojekte zum abgeschriebenen Verfahren betreffend kantonaler Wasserbauplan nachhaltiger Hochwasserschutz; Aare Thun – Bern (aarewasser) vom 21. Juni 2017
- Entscheid Renaturierungsfonds vom 25. November 2019
- Wasserbauplan Thalgut – Chesselau, genehmigt am 15. Dezember 2020

3. Massgebende Kreditsumme, Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

(Preisbasis 2. Quartal 2019; Produktionskostenindex Fluss- und Bachverbau des SBV)

Gesamtkosten gemäss Projekt	CHF	13 970 000
Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme (Art. 141 ff. FLV)	CHF	13 970 000
./.. bereits bewilligte Projektierungskosten (RRB 713/2017)	– CHF	550 000
./.. bereits bewilligter vorgezogener Landerwerb (RRB 873/2019)	– CHF	830 000
Zu bewilligender Kredit (Bruttobetrag)	CHF	12 590 000
Davon:		
zulasten Wasserbau Kanton (TBA)	CHF	12 032 400
zulasten Renaturierungsfonds (LANAT)	CHF	557 600

Die nicht anrechenbaren Kosten von rund CHF 30 000 gemäss Art. 29 WBV gehen zulasten des Kantons.

Die anrechenbaren Kosten betragen CHF 13 940 000. Der Bund beteiligt sich voraussichtlich mit 70 % bzw. CHF 9 758 000, die Gemeinden mit 1 % bzw. CHF 139 400 an den anrechenbaren Kosten. Dem Kanton verbleiben damit Nettokosten von voraussichtlich CHF 4 072 600. Davon gehen CHF 3 515 000 zulasten Wasserbau Kanton (TBA) und CHF 557 600 zulasten Renaturierungsfonds (LANAT).

Die gemäss Art. 46 FLG zusammenrechnungspflichtigen Landerwerbskosten wurden vorab mit RRB 873/2019 bewilligt, weil das Wasserbauplanverfahren ohne den vorzeitigen Landerwerb durch Einsprachen in Frage gestellt worden wäre. Zudem sind weitere Hochwasserschutzprojekte an der Aare zwischen Thun und Bern von ökologischen Ausgleichsmassnahmen abhängig, die ohne den Landerwerb gefährdet gewesen wären.

Die definitiven Kostenanteile der Gemeinden und des Kantons gemäss Art. 38a Abs. 2 i.V. mit Art. 37a WBG und Art. 29 WBV können erst bestimmt werden, wenn der genehmigte Wasserbauplan und die Beitragszusicherung des Bundes vorliegen. Deshalb ist ein Bruttokredit zu bewilligen.

Es handelt sich um einmalige, neue Ausgaben im Sinne von Art. 46 und 48 Abs. 1 FLG.

Da die Höhe der Ausgaben zulasten Kanton CHF 2 Mio. übersteigt (Art. 37a Abs. 4 WBG), ist der Grosse Rat für deren Bewilligung zuständig. Der Ausgabenbeschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Art. 151 FLV).

Produktgruppen Infrastrukturen (09.09.9100)
Natur (03.20.9190)

Konto	Budgetrubrik	Rechnungsjahr	Betrag	
1579 502000	Tiefbauamt, Wasserbauten Kanton	bisher	CHF	1 246 426
		2021	CHF	133 574
		2022	CHF	3 000 000
		2022	CHF	3 000 000
		2024	CHF	3 000 000
		2025	CHF	3 000 000
		2026	CHF	590 000
Total			CHF	13'970 000

Die Kostenanteile der Gemeinden Gerzensee, Wichtrach und Münsingen von zusammen CHF 139 400 werden über das Konto 1579 613000, Budgetrubrik Tiefbauamt, Investitions-beiträge Gemeinden Wasserbau vereinnahmt.

Die Mittel aus dem Renaturierungsfonds von CHF 557 600 werden in den Jahren 2022–2025 (je CHF 139 400) durch interne Verrechnung ab Konto 15512 363200, Amt für Landwirtschaft und Natur, Renaturierungsfonds auf das Konto 1579 631000, Investitionsbeiträge Kanton vereinnahmt.

Die Angaben befinden sich in der Beilage "Ergänzende Angaben zur Ausgabenbewilligung".

6. Fakultatives Finanzreferendum

Dieser Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

Bern, 10. Juni 2021

Im Namen des Grossen Rates



Hervé Gullotti
Präsident

Patrick Trees
Generalsekretär

Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Sommersession 2021 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist:	7. Juli 2021
Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert):	7. Oktober 2021
Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei:	8. November 2021